

**Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs  
Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien  
Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-  
Modulangebot Religionswissenschaft im Rahmen  
anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-  
Modulangebot Religionswissenschaft im Rahmen  
anderer Studiengänge**

**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 11. Februar 2015 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge erlassen: \*

**Inhaltsverzeichnis**

**I. Allgemeiner Teil**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

**II. Besonderer Teil**

**1. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot  
Religionswissenschaft**

- § 6 Zugangsvoraussetzungen
- § 7 Qualifikationsziele
- § 8 Studieninhalte
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

**2. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot  
Religionswissenschaft**

- § 10 Zugangsvoraussetzungen
- § 11 Qualifikationsziele
- § 12 Studieninhalte
- § 13 Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen

**III. Schlussteil**

- § 14 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

**Anlagen**

Anlage 1: Modulbeschreibungen

\* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 16. März 2015 bestätigt worden.

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:

- 2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Religionswissenschaft
- 2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Religionswissenschaft

**I. Allgemeiner Teil**

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im 60- und im 30-LP-Modulangebot.

**§ 2  
Studienberatung und Studienfachberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von den Professorinnen und Professoren, die Lehrveranstaltungen anbieten, sowie von der oder dem Modulangebotsbeauftragten für das 60- und 30-LP-Modulangebot zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Ferner wird empfohlen, die Eignung der individuellen Studienverlaufsplanung mit der oder dem Modulangebotsbeauftragten für das 60- und 30-LP-Modulangebot zu besprechen.

**§ 3  
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Prüfungsausschuss.

**§ 4  
Lehr- und Lernformen**

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Einführungskurse (EK) vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Fachs und seine methodischen oder theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Vermittlungsform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Seminare (S) dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
3. Übungen (Ü) dienen der Vermittlung von Techniken geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Erweiterung und Vertiefung von Grundkenntnissen und Methodenkompetenzen. Die vorrangigen Arbeitsformen sind vertiefende Gespräche, Lektüre und Textinterpretation.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

### § 5

#### Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen zweimal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

## II. Besonderer Teil

### 1. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

#### § 6

##### Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen

Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

#### § 7

##### Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots verfügen über detaillierte religions- und kulturgeschichtliche Kenntnisse der griechisch-römischen Antike und der Antikerezeption bzw. der außereuropäischen Religionen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Ebenso besitzen sie umfangreiche religions- und kulturgeschichtliche Kenntnisse der monotheistischen Traditionen und der Moderne vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Sie sind mit grundlegenden Aspekten der historischen Modellierung von Geschlechterverhältnissen sowie von sozialer und religiöser Heterogenität vertraut. Darüber hinaus verfügen sie über umfangreiche Kenntnisse des Verhältnisses von Religion zu anderen Bereichen, insbesondere Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft. Außerdem sind sie zur Reflexion und Analyse von fachlich relevanten Forschungspositionen befähigt. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse der Grundlagentexte der Religionskritik. Sie verfügen ferner über die Kompetenz zur Reflexion und Analyse von religions- und kulturgeschichtlichen Transfer- und Transformationsprozessen einschließlich der Relationen von Philosophie und Religion. Ebenso haben sie gründliche Kenntnisse der Spezialgebiete der Religionswissenschaft erworben und verfügen über Methodenkompetenz auf dem Gebiet fachlich relevanter wissenschaftshistorischer Entwicklungen. Sie beherrschen wissenschaftliche Arbeitsmethoden, sind zur kritischen Analyse von Quellen und Forschungen fähig und können wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darstellen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten, die für eine Berufstätigkeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern oder für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifizieren. Zu den infrage kommenden Berufsfeldern gehören Erwachsenenbildung, Journalismus, Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Verlagswesen, Informationsvermittlung, Tätigkeiten in Museen und Forschungsinstitutionen.

#### § 8

##### Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot vermittelt grundlegende Kenntnisse der Religionswissenschaft. Dabei liegt das religionshistorische Schwergewicht auf der europäischen, vor allem der antiken griechischen und römischen, Tradition, wobei auch kulturelle Traditionen und Aktualisierungen von außereuropäischen schriftlosen und schriftzentrierten Religionen einbezogen werden. Vor dem Hintergrund vertiefender wissenschaftshistorischer Reflexion sowie einer historisch-anthropologi-

schen und materialhermeneutischen Orientierung werden religionswissenschaftlich relevante Grundbegriffe, Theorien und Methoden kritisch durchdacht, spezifische religions- und kulturgeschichtliche Entwicklungen analysiert und miteinander verglichen sowie zeit- und raumübergreifende Prozesse des Transfers und der Transformation insbesondere von aus der Antike stammenden religiösen Vorstellungen und Praktiken in ihren kulturellen Zusammenhängen und genderspezifischen Ausprägungen erforscht.

## **§ 9**

### **Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots sind folgende Module zu absolvieren:

1. Modul: Einführung in die Religionswissenschaft (10 LP),
2. Modul: Historisches Modul I (10 LP),
3. Modul: Historisches Modul II (10 LP),
4. Modul: Analytisches Modul (10 LP),
5. Modul: Historisch-Analytisches Modul (10 LP) und
6. Modul: Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte (10 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotsfrequenz informieren die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

### **2. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge**

## **§ 10**

### **Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

## **§ 11**

### **Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots verfügen über exemplarische religions- und kulturgeschichtliche Kenntnisse der griechisch-römischen Antike und der Antikerezeption bzw. der außereuropäischen Religionen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Ebenso besitzen sie exemplarische religions- und kulturgeschichtliche Kenntnisse der monotheistischen Traditionen bzw. der Moderne vor allem in zeitlicher, aber auch

in räumlicher und thematischer Hinsicht. Sie sind mit grundlegenden Aspekten der historischen Modellierung von Geschlechterverhältnissen sowie von sozialer und religiöser Heterogenität vertraut. Darüber hinaus verfügen sie über konzise Kenntnisse des Verhältnisses von Religion zu anderen Bereichen, insbesondere Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft. Außerdem sind sie zur Reflexion und Analyse von fachlich relevanten Forschungspositionen befähigt. Sie besitzen exemplarische Kenntnisse der Grundagentexte der Religionskritik. Sie verfügen ferner über die Kompetenz zur Reflexion und Analyse von religions- und kulturgeschichtlichen Transfer- und Transformationsprozessen einschließlich der Relationen von Philosophie und Religion. Ebenso haben sie konzise Kenntnisse der Spezialgebiete der Religionswissenschaft erworben und verfügen über Methodenkompetenz auf dem Gebiet fachlich relevanter wissenschaftshistorischer Entwicklungen. Sie beherrschen wissenschaftliche Arbeitsmethoden, sind zur kritischen Analyse von Quellen und Forschungen fähig und können wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darstellen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten, die für eine Berufstätigkeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern qualifizieren. Zu den infrage kommenden Berufsfeldern gehören Erwachsenenbildung, Journalismus, Kultur- und Wissensmanagement, Verlagswesen, Informationsvermittlung, Tätigkeiten in Museen und Forschungsinstitutionen.

## **§ 12**

### **Studieninhalte**

(1) Das 30-LP-Modulangebot vermittelt die Grundzüge der Religionswissenschaft. Dabei liegt das religionshistorische Schwergewicht auf der europäischen, vor allem der antiken griechischen und römischen, Tradition, wobei auch kulturelle Traditionen und Aktualisierungen von außereuropäischen schriftlosen und schriftzentrierten Religionen einbezogen werden können. Vor dem Hintergrund wissenschaftshistorischer Reflexion sowie einer historisch-anthropologischen und materialhermeneutischen Orientierung werden religionswissenschaftlich relevante Grundbegriffe, Theorien und Methoden kritisch durchdacht, spezifische religions- und kulturgeschichtliche Entwicklungen exemplarisch analysiert und miteinander verglichen sowie zeit- und raumübergreifende Prozesse des Transfers und der Transformation insbesondere von aus der Antike stammenden religiösen Vorstellungen und Praktiken in ihren kulturellen Zusammenhängen und genderspezifischen Ausprägungen erforscht.

## **§ 13**

### **Aufbau und Gliederung**

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots werden folgende Module angeboten;

1. Es ist eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
  - a) Modul: Einführung in die Religionswissenschaft (10 LP) oder
  - b) Modul: Analytisches Modul (10 LP).
2. Es ist eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
  - a) Modul: Historisches Modul I (10 LP) oder
  - b) Modul: Historisches Modul II (10 LP).
3. Es ist eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
  - a) Modul: Historisch-Analytisches Modul (10 LP) oder
  - b) Modul: Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte (10 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

### III. Schlussteil

#### § 14

#### Inkrafttreten und Übergangsregelungen

(1) Die Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Studienordnung für das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot vom 31. Juli 2009 (FU-Mitteilungen 52/2009, S. 1032) und die Prüfungsordnung für das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot vom 31. Juli 2009 (FU-Mitteilungen 52/2009, S. 1043) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über die Anrechnung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits erbrachten Leistungen auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2018 gewährleistet.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des 60-LP- und des 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen

Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Benotete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

## FU-Mitteilungen

<b>Modul:</b> Einführung in die Religionswissenschaft			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Religionswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der Religionswissenschaft sowie der mit ihnen verbundenen Religions- und Kulturtheorien. Sie sind zur Reflexion und Analyse der darauf bezogenen Forschungspositionen fähig. Sie können mit grundlegender Fachliteratur umgehen und selbstständig wissenschaftlich arbeiten (Interpretation, Argumentation, Präsentation).			
<b>Inhalte:</b> Geboten wird ein forschungsgeschichtlicher Überblick. In der Einführung werden theoretische Ansätze, Fragestellungen, Quellen sowie grundlegende Begriffe und Arbeitsmethoden der Religionswissenschaft vorgestellt. Das Seminar dient der exemplarischen Erprobung der in der Einführung behandelten Interpretations- und Analyseverfahren. Dabei werden grundlegende Techniken des (religions-)wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt sowie der Umgang mit grundlegender Fachliteratur eingeübt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Einführungskurs	2	Kurs- und Seminar- gespräche, Kurzreferate	Präsenzzeit Einführungskurs 30 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 60
Seminar	2		Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
<b>Modulprüfung:</b>		Klausur (90 Minuten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch, ggf. Englisch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Einführungskurs: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal jährlich, Beginn Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		60-LP-Modulangebot Religionswissenschaft, 30-LP-Modulangebot Religionswissenschaft	

<b>Modul:</b> Historisches Modul I			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Religionswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende religions- und kulturgeschichtliche Kenntnisse der griechisch-römischen Antike und/oder der Antikerezeption bzw. außereuropäischer Religionen. Sie sind zur Reflexion und Analyse der darauf bezogenen Forschungspositionen befähigt. Sie sind mit der Religionswissenschaft als historisch arbeitender Disziplin vertraut. Sie können grundlegende Fakten aus dem Bereich der Religions- und Kulturgeschichte der Antike und/oder ihrer Rezeption bzw. außereuropäischer Religionen chronologisch und geographisch richtig zuordnen. Sie sind in der Lage, mit darauf bezogenen historischen Quellen methodisch-kritisch umzugehen. Die Studierenden kennen zentrale Aspekte der historischen Modellierung von Geschlechterverhältnissen sowie ihrer sozialer und religiöser Heterogenität.			
<b>Inhalte:</b> Geboten wird ein exemplarischer religions- und kulturgeschichtlicher, einführender Überblick über die griechisch-römische Antike und/oder die Antikenrezeption bzw. über außereuropäische Religionen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Dazu gehört insbesondere die Verortung der Religion, der zu ihr gehörigen Praktiken und Vorstellungen sowie der religionshistorischen Entwicklung im jeweiligen kulturellen Kontext, einschließlich ihrer Gender- und Diversity-Aspekte. Zentrale Forschungspositionen, rezeptionsgeschichtliche Transformationen und Methodenprobleme werden dabei in angemessener Weise einbezogen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Einführungskurs	2	Kurs- und Seminar- gespräche, Kurzreferate	Präsenzzeit Einführungskurs 30 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 60
Seminar	2		Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
<b>Modulprüfung:</b>		Klausur (90 Minuten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch, ggf. Englisch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Einführungskurs: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal jährlich, Beginn Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		60-LP-Modulangebot Religionswissenschaft, 30-LP-Modulangebot Religionswissenschaft	

<b>Modul:</b> Historisches Modul II			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Religionswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende religions- und kulturgeschichtliche Kenntnisse der monotheistischen Traditionen bzw. der Moderne. Sie sind zur Reflexion und Analyse der darauf bezogenen Forschungspositionen befähigt. Sie sind mit der Religionswissenschaft als historisch arbeitender Disziplin vertraut. Sie können grundlegende Fakten aus dem Bereich der Religions- und Kulturgeschichte der monotheistischen Traditionen bzw. der Moderne chronologisch und geographisch richtig zuordnen. Sie sind in der Lage, mit darauf bezogenen historischen Quellen methodisch-kritisch umzugehen. Die Studierenden kennen zentrale Aspekte der historischen Modellierung von Geschlechterverhältnissen sowie ihrer sozialer und religiöser Heterogenität.			
<b>Inhalte:</b> Geboten wird ein exemplarischer religions- und kulturgeschichtlicher Überblick über monotheistische Traditionen bzw. die Moderne vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Dazu gehört insbesondere die Unterscheidung zwischen den christlichen und anderen monotheistischen Traditionen, die Verortung der jeweiligen monotheistischen Tradition innerhalb der religionshistorischen und kulturellen Entwicklung bzw. die Herausarbeitung der damit zusammenhängenden Besonderheiten der Moderne, einschließlich ihrer Gender- und Diversity-Aspekte. Zentrale Forschungspositionen und Methodenprobleme werden dabei in angemessener Weise einbezogen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Einführungskurs	2	Kurs- und Seminar- gespräche, Kurzreferate	Präsenzzeit Einführungskurs 30 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 60
Seminar	2		Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
<b>Modulprüfung:</b>		Klausur (90 Minuten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch, ggf. Englisch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Einführungskurs: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal jährlich, Beginn Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		60-LP-Modulangebot Religionswissenschaft, 30-LP-Modulangebot Religionswissenschaft	

<b>Modul:</b> Analytisches Modul			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Religionswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten haben exemplarische Kenntnisse des Verhältnisses von Religion zu anderen Bereichen, insbesondere Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft, erworben. Sie sind zur Reflexion und Analyse der darauf bezogenen Forschungspositionen befähigt. Sie sind mit der Religionswissenschaft als analytisch arbeitender Disziplin vertraut. Sie können grundlegende Aspekte des Verhältnisses von Religion zu anderen Bereichen, insbesondere Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft, analytisch erfassen. Sie sind in der Lage, mit darauf bezogenen Materialien, einschließlich von Grundlagentexten der Religionskritik, methodisch-kritisch umzugehen.			
<b>Inhalte:</b> Anhand von exemplarischen Materialien sowie unter Einbeziehung von Grundlagentexten der Religionskritik wird das Verhältnis von Religion zu anderen Bereichen behandelt und aufgearbeitet. Dabei geht es vor allem um die Analyse grundlegender Beziehungen bzw. Spannungen zwischen Religion einerseits, Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft andererseits. Zugleich werden Methodenkompetenzen, besonders hinsichtlich interdisziplinärer Anschlussmöglichkeiten der damit zusammenhängenden Forschungspositionen, vermittelt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Einführungskurs	2	Kurs- und Seminar- gespräche, Kurzreferate	Präsenzzeit Einführungskurs 30 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 60
Seminar	2		Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
<b>Modulprüfung:</b>		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch, ggf. Englisch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Einführungskurs: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal jährlich, Beginn Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		60-LP-Modulangebot Religionswissenschaft, 30-LP-Modulangebot Religionswissenschaft	

<b>Modul:</b> Historisch-Analytisches Modul			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Religionswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können bestimmte religions- und kulturgeschichtliche Problemstellungen und Forschungsfragen gründlich durchdringen und analytisch erfassen, und zwar hinsichtlich der griechisch-römischen Antike sowie ihrer Rezeptions- und Transformationsgeschichte bzw. außereuropäischer Religionen oder monotheistischer Traditionen bzw. der Moderne. Sie sind in der Lage, dabei auch die Beziehungen und Spannungsverhältnisse zu anderen Bereichen, insbesondere Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft, historisch und analytisch aufzuarbeiten, einschließlich der zentralen Faktoren der historischen Modellierung von Geschlechterverhältnissen. Sie können wichtige Transfer- und Transformationsprozesse zwischen Religion und anderen Bereichen erkennen, historisch richtig zuordnen und analytisch reflektieren. Sie sind mit der Religionswissenschaft als historisch-analytisch arbeitender Disziplin vertraut und verfügen über grundlegende Kenntnisse des Verhältnisses zwischen Religion und Philosophie.			
<b>Inhalte:</b> Im Modul werden paradigmatische Aspekte der Religions- und Kulturgeschichte innerhalb/außerhalb Europas bzw. monotheistischer Traditionen vor dem Hintergrund der Moderne bzw. des Verhältnisses zwischen Religion und Kunst, Medien, Kultur und Gesellschaft – einschließlich ihrer gendertheoretischen Dimensionen – historisch-analytisch behandelt. Transfer- und Transformationsprozesse einschließlich der Relationen von Philosophie und Religion werden dabei miteinbezogen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	Kurs- und Seminar- gespräche, Kurzreferate	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 80
Übung	2		Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
<b>Modulprüfung:</b>		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch, ggf. Englisch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal jährlich, Beginn Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		60-LP-Modulangebot Religionswissenschaft, 30-LP-Modulangebot Religionswissenschaft	

<b>Modul:</b> Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Religionswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten sind mit den wichtigen Spezialgebieten und Subdisziplinen der Religionswissenschaft vertraut. Sie sind in der Lage, deren zentrale Problemstellungen und Forschungsfragen gründlich zu durchdringen und aufzuarbeiten. Sie kennen die Entwicklung der Wissenschaftsgeschichte der Religionswissenschaft und einiger ihrer Spezialgebiete. Sie können wissenschaftshistorische und komparatistische Methoden auf fachspezifische und interdisziplinär relevante Materialien und Fragestellungen anwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul widmet sich exemplarisch Spezialgebieten und Subdisziplinen der Religionswissenschaft. Dazu gehören u. a. Religionssoziologie, Religionsphilosophie, Religionspsychologie, Religionsästhetik, Religionsethnologie, Religionsgeographie und Religionsökonomie. Generellere Fragen der Religionskomparatistik sowie der Wissenschaftsgeschichte der Religionswissenschaft und der Kulturwissenschaften werden miteinbezogen. Zugleich werden dabei die in den bereits absolvierten Modulen erworbenen historischen und theoretischen Kenntnisse ergänzt und vertieft. Analytische Fähigkeiten und praktische Methodenkompetenzen werden an konkreten Beispielen erprobt und gesteigert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	Kurs- und Seminar- gespräche, Kurzreferate	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 80
Übung	2		Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
<b>Modulprüfung:</b>		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch, ggf. Englisch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal jährlich, Beginn Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		60-LP-Modulangebot Religionswissenschaft, 30-LP-Modulangebot Religionswissenschaft	

**Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne****2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge**

<b>Semester</b>	<b>Module</b>	<b>LP</b>
1. FS und 2. FS	Einführung in die Religionswissenschaft (10 LP) und Historisches Modul I (10 LP)	20
3. FS und 4. FS	Historisches Modul II (10 LP) und Analytisches Modul (10 LP)	20
5. FS und 6. FS	Historisch-analytisches Modul (10 LP) und Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte (10 LP)	20

**2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge**

<b>Semester</b>	<b>Module</b>	<b>LP</b>
1. FS und 2. FS	Einführung in die Religionswissenschaft (10 LP) oder Analytisches Modul (10 LP)	10
3. FS und 4. FS	Historisches Modul I (10 LP) oder Historisches Modul II (10 LP)	10
5. FS und 6. FS	Historisch-Analytisches Modul (10 LP) oder Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte (10 LP)	10